

Grillfest der Wohngruppen am 15. September

Mal wieder ließ uns der Sonnenschein im Stich und das Grillfest musste im Restaurant stattfinden. So um die 40 Bewohner*Innen waren dabei und auch der Heimbeirat gesellte sich zu den Feiernden. Anfangs war die Stimmung noch etwas zurückhaltend, aber Kapt'n Glück schaffte es wie immer Stim-

mung zu verbreiten. Spätestens beim 70er Jahre Medley mit Udo Jürgens Liedern wurde mitgesungen. Laut oder leise, wie es eben jeder konnte. Richtig los ging es mit dem Schunkeln, Klatschen beim „Fliegerlied“ und „Anton aus Tirol“. Wir sind ja schon erprobt darin, denn in den letzten Monaten fanden doch einige Feiern statt. Wir haben aber auch viel nachzuholen. Berührend für uns Mitarbeiter des Ruhesitzes Wetterstein ist es immer wieder zu sehen, was Musik bei unseren Bewohner*Innen bewirkt. Wie schnell doch der eine oder die andere aus der Lethargie geholt werden kann und dann einfach mitschunkelt oder mitsingt. Unsere Feste sind eben nicht nur ein fester Bestandteil unseres Hauses sondern ein ganz wichtiger „Wohlfühlfaktor“. Danke an alle Beteiligten, die dies möglich machen. Musik für das Herz, der Bauch will



aber auch nicht vergessen werden. Daher gab es gut gefüllte Grillteller fürs Leibliche Wohl. Diesmal zauberte die Küche eine Erdbeerbowle, die super schmeckte. So mancher Bewohner bestellte noch ein Glas vom „Erdbeersaft“. Ein Prosit auf die Gemütlichkeit und natürlich auf die nächste Feier!



Steckerlfisch und Prosit

Schon eine Woche später war das nächste Grillfest für unser Betreutes Wohnen angesagt. Dass wir nicht im Garten feiern konnten, versteht sich fast von selbst. Das Wetter zierte sich dieses Jahr sehr! Was sehr schade war, denn endlich gab es wieder die beliebten



Steckerlfische. Und die schmecken halt bei richtigem Biergartengefühl besser. Trotzdem freuten sich viele sehr auf die Köstlichkeit, wer keinen Fisch mochte, konnte auf Bratwurst und Leberkäs mit Kartoffelsalat ausweichen. Die übliche Bowle war auch vorhanden, diesmal war Kirschbowle angesagt. Doch viele griffen zu Bier



und Radler, was ja auch besser zum Biergarten und Steckerlfisch passte. Kapt'n Glück animierte die Bewohner*Innen wieder zum Mitsingen und Schunkeln, ein einzelnes Tanzpaar wurde auch gesichtet. Zum Schlager „Rote Lippen soll man küssen“ gab Herr Funk eine amüsante Liebesgeschichte vom Bursch und Maderl auf der Bank zum Besten. Dass die Musiker die „Rose vom Wörthersee“ in die Rose vom Wetterstein umwandelten, trug zur Heiterkeit bei. Auffällig war, wie alle Feiernden das fröhliche Miteinander und die Unterhaltung genossen. Wir haben immer noch Nachholbedarf, war mehrfach zu hören. Ich Denke, dieser Wunsch wird erhört, im Oktober sind wir wieder beieinander!

